



Partnerschaft für Demokratie der
Stadt **Ratzeburg** und des Amtes **Lauenburgische Seen**

Politische Bildungsreihe "SelbstVerständlich Politik" diskutiert über libertäre Herausforderungen der Demokratie und das Wiedererwachen des Feudalismus



In ihrer politischen Bildungsreihe "SelbstVerständlich Politik" haben die Volkshochschule Ratzeburg und Umland e.V. und der Verein Miteinander leben e.V. am 27.02.2026 um 19:00 Uhr Dr. Udo Metzinger zu Gast im Ratssaal des Ratzeburger Rathauses. Er spricht am Fallbeispiel der USA über die enormen Herausforderungen der Demokratie und verfolgt dabei die These des 'New Feudalism', einer möglichen Renaissance des Feudalismus.

Die amerikanische Demokratie erlebt eine beispiellose Zeit in ihrer 250jährigen Geschichte. Die Trump-Administration stellt durch ihr Handeln fundamentale Errungenschaften der Verfassung in Frage. Vor allem die Gewaltenteilung wird zunehmend ausgehöhlt, ganz im Sinne von libertären Kräften, die im Hintergrund, aber auch an zentralen Stellen der Macht, ihre demokratie- und staatsverachtende Agenda verfolgen. Es sind einflussreiche und oftmals milliardenschwere Akteure, die von einer Überwindung der Demokratie träumen. Diese ist aus ihrer Sicht eine Ideologie der Schwäche, die mit ihrem vermeintlichen Ethos der Gleichmacherei das Individuum und vor allem die Erfolg-(R)eichen mit Beschränkungen in die Unfreiheit treibt. Gerade letztere sehen sich teilweise als natur- oder gottgegebene Elite, denen es zusteht, in ihrem Sinne zu herrschen. So bricht sich in den USA eine Entwicklung Bahn, die zu einem traurigen und bedrückenden 'Treppenwitz' der amerikanischen Geschichte werden könnte, die Rückkehr des Feudalismus oder des 'New Feudalism', in genau jenes Land, das sich 1776 als erstes in der Welt genau davon emanzipiert hat.

Der Vortrag wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der "Partnerschaft für Demokratie" der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen. Der Eintritt ist frei, der Veranstaltungsort barrierefrei erreichbar.